

BFB Bildung Formation Biel-Bienne

Examen d'admission maturité professionnelle 2 Type économie – 2021

Date: *vendredi, 12 mars 2021*

Branche: *Allemand*

Moyen auxiliaire : *aucun*

Remarques: *Veillez noter dans l'en-tête de chaque feuille d'examen votre nom, prénom et numéro de candidat.*

Durée : *60 minutes*

<i>Parties de l'examen</i>	<i>Nbre de points max.</i>	<i>Nbre de points atteints</i>
<i>1ère partie: compréhension de texte</i>	<i>15p</i>	
<i>2ème partie: vocabulaire</i>	<i>15p</i>	
<i>3ème partie: grammaire</i>	<i>15p</i>	
<i>4ème partie: production de texte</i>	<i>15p</i>	
<i>Total</i>	<i>60p</i>	

Candidat-e:

Nom: _____

Prénom: _____

Cand. Nr.: _____

Lieu d'examen: _____

Veillez noter dans l'en-tête de chaque feuille d'examen votre nom, prénom et numéro de candidat.

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

Leseverstehen**15P****Alles, was sie braucht ist ein Tablet**

Die Zürcher Studentin Krystina Schaub meistert ihr Studium ganz ohne Papier und Handy.

Es ist kein technisches, sondern ein soziales Problem. Manchmal, im Seminar, motzen die älteren Dozenten sie an. Ob sie kein Lehrbuch dabei habe. Oder ob sie am Chatten sei mit diesem Ding da. Auch ihre Kommilitonen werfen gelegentlich verwunderte Blicke, sagt die 26-jährige Master-Studentin Krystina Schaub. «Vor allem wenn ich da reinspreche. Die halten mich wahrscheinlich für einen Riesennerd, weil ich die ganze Zeit mit meinem Tablet rumrenne.» Sie wisse, das sehe nicht so gut aus, beim Telefonieren in diese grosse, weisse Plastiktafel zu sprechen. Aber ihr Tablet ersetze eben alle anderen Geräte. Tablets sind heutzutage alltäglich, auch im Studium. Viele nutzen sie zum Lesen von Texten. Den meisten Studenten dienen Tablets aber eher als Ergänzung zu Laptop, Lehrbuch, Notizblock und Smartphone. Doch Germanistik- und Philosophiestudentin Schaub hat das Experiment gestartet, ihr Master-Studium auf einem einzigen Gerät durchzuziehen. Im Herbstsemester 2018 hat das erstmals geklappt. Ihr Tablet ist auch Laptop, Lehrbuch, Notizblock zum Mitschreiben, der Schrank mit Ordnern, ihre Kamera und ihr Mobiltelefon. Ihr Studium passt in die Handtasche. Zu Hause hat Schaub zwar noch einen Homecomputer, aber nur zum Gamen, für lange Semesterarbeiten und als Back-up-Station für die Daten, die ihr Tablet eigentlich direkt bei Eingabe in der Cloud, einer Datenwolke im Web, sichert. Und in der Handtasche hat sie auch noch ein Kindle-Book. Weil sie sich ein bisschen darin verliebt hat. «Eigentlich würde die Kindle-App auf meinem Tablet reichen.» Literatin ohne Bücher. Der Grund für den Selbstversuch ist ein praktischer. «Ich konnte es noch nie mit Papier», gibt die Schnellsprecherin zu. Schon in der Schule seien ihr immer die Hefte kaputtgegangen. Auch habe sie bemerkt, dass sie ihre Papiernotizen nie gelesen habe. Irgendwann habe sie sich daher Notizen komplett abgewöhnt und versucht, alles zu memorieren – was auch nicht optimal war. Zudem fand es die angehende Geisteswissenschaftlerin einfach zu mühsam, beim Lernen stets zwischen Lehrbüchern, Notizen und Computer hin- und herzuspringen. Ihre Antwort ist Reduktion auf das Wesentliche. Auch zu Hause. Schaub, deren Hauptaufgabe im Studium eigentlich das Lesen von Literatur ist, ist stolz darauf, wenige Bücher zu besitzen. Umso mehr E-Books hat sie gesammelt. Denn: Je mehr Informationsquellen sie auf dem Tablet vereint, umso praktischer. Sogenannte Medienbrüche, also die Sprünge beim Wechsel des Mediums, hält auch Lernforscher Professor Per Bergamin, der für die Briger Fernfachhochschule Schweiz derzeit die erste grössere Schweizer Studie zum Lernen via Tablet durchführt, für ein wichtiges Problem beim Studieren mit den tastaturlosen Computern. Das Tablet habe zwar das Potenzial zur Integration verschiedener Medientypen wie Film und Text. Weil man es aber eher als Zusatzgerät nutze, verteile es die Materialien gar über noch mehr verschiedene Quellen. «Die Sprünge zwischen dem Lehrbuch auf Papier und den Notizen aus dem Unterricht und dem Diskussionsforum im Web bringen Lernverluste. Bis man jeweils von einem auf den Unterwegs durchs Allgemeinwissen - LVST Deutsch SchulArena.com Seite 2 von 2 anderen Datenträger umgestiegen ist, hat man viel vergessen!» Tablets seien technisch noch nicht ausgereift für das komplette Studium und brächten nur bei

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

spezifischen Lernaktivitäten Vorteile. Seine Untersuchungen hätten zwar ergeben, dass Tablets – mit oder ohne Hintergrundbeleuchtung – genauso gut zum Lesen seien wie Papier, aber die Bedienungsfreundlichkeit sei noch unterentwickelt, vor allem hinsichtlich der Tastatur und der Möglichkeit, Notizen in Texte einzufügen. Zudem mangle es an digitalen Lehrbüchern. Mit Apps, die das Studium erleichtern, hat Krystina Schaub diese technischen Probleme gelöst. Im Netz kaufte die Studentin die App Evernote für Notizen. Für die Bearbeitung von PDFs empfiehlt sie den Repligo-Reader. Tafelskizzen fotografiert sie und lässt den Cam-Scanner darüberlaufen. Während die Kommilitonen auf Papier und Laptop setzen, notiert Schaub auf dem Screen. Aufzählungen und Verlinkungen zu Texten und Webinhalten kann sie direkt einfügen. Handouts fotografiert sie in der Stunde ab, füllt sie am Tablet aus und reicht sie per Mail ein. Dass Schaub zum Tablet-Girl wurde, war Zufall. Ihr entscheidendes Werkzeug im Kampf gegen das Papier, das kleine Samsung-Galaxy-Tab der ersten Generation, war ein Geschenk. Das Papier hat sie mittlerweile abgeschafft. «Ich habe keinen Drucker», triumphiert Schaub und zieht aus ihrer Tasche erst angeekelt ein zerknittertes Handout und dann mit einem Lächeln ihr Tab. Zufrieden zeigt die Studentin saubere Notizen, die sie ordentlich in Ordnern nach Fächern speichert. Plötzlich wird das Tablet schwarz. Batterie leer. Krystina Schaub flucht. «Ich will ein neues, mit mehr Batterie und einem schnelleren Prozessor.» Mehr Kraft im Kampf gegen das Chaos.

Quelle: www.tagesanzeiger.ch**B Kreuzen Sie die richtige Aussage an. Mehrere Lösungen sind möglich.**

..... / 7P

1. Tablets werden immer beliebter. Wozu nutzen es die meisten?

- ☐ Um schnell Notizen eingeben zu können.
- ☐ Viele fotografieren Notizen an der Tafel, um sie dann zuhause in Ruhe abzuschreiben.
- ☐ Zum Lesen von Texten als Ergänzung zu Laptop und Papier.

2. Was bringt gemäss Text Lernverluste?

- ☐ Das Hin- und Herspringen zwischen verschiedenen Lernmedien.
- ☐ Die Tablets sind noch nicht sehr benutzerfreundlich, man kann sich nicht auf das Wichtige konzentrieren.
- ☐ Lesen auf dem Tablet ermüdet die Augen schneller, man muss also mehr Pausen einlegen.

3. Schaub's Arbeit mit dem Tablet wird von allen akzeptiert und respektiert.

- ☐ Steht nicht im Text
- ☐ falsch
- ☐ richtig

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

4. Krystina ist stolz darauf, nur sehr wenige Bücher zu besitzen.

- ☐ Steht nicht im Text
- ☐ falsch
- ☐ richtig

5. Wie ist Schaub darauf gekommen, nur noch mit dem Tablet und ohne Papier zu arbeiten?

- ☐ Sie las Papiernotizen sowieso nie ein zweites Mal durch.
- ☐ Sie hat Probleme, von Hand zu schreiben.
- ☐ Sie will die Umwelt schützen, indem sie kein Papier braucht.

6. Welchen Wunsch spricht Krystina Schaub am Schluss des Textes aus?

- ☐ Sie wünscht sich, dass alle Studenten umdenken.
- ☐ Sie will ein neues Tablet mit neuer Batterie und einem schnelleren Prozessor.
- ☐ Sie will eine Firma gründen, in der ohne Papier gearbeitet wird.

B Beantworten Sie folgende Fragen auf Französisch: / 8P**7. Was halten die anderen Studenten von Krystina Arbeitsweise?**

.....

8. Wie beurteilt Herr Bergamin das Studieren mit Tablets?

.....

9. Wozu braucht Krystina die speziellen Apps?

.....

10. Was macht Krystina mit ihren Notizen?

.....

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

Wortschatz**15P****A Setzen Sie ein Wort aus dem Kasten in die Tabelle ein.****Jedes Wort darf nur einmal benutzt werden.**

*schaffen • Beispiel Menschen • Erdbeben • bekam • Rahmen • Kriterien • Hilfe • Gruppe
• medizinische*

Schnell – unabhängig – kompetent!

Im Jahre 1971 gründete eine (1) junger Ärzte in Paris die Organisation „Médecins Sans Frontières“ (Ärzte ohne Grenzen). Ihre Idee war es, eine Organisation zu (2), die über nationale Grenzen hinweg (3) Nothilfe leistet. Kompetenz, Unabhängigkeit und Schnelligkeit sollten dabei wichtige (4) sein.

Allzeit bereit

Jederzeit und überall kann es passieren: Durch eine Katastrophe werden (5) verletzt oder schwer krank. Ohne schnelle und professionelle (6) kämpfen viele vergeblich um ihr Leben. Die Nothilfe-Teams von „Ärzte ohne Grenzen“ sind meist in 24 bis 48 Stunden einsatzfähig. Sie versorgen die Menschen vor Ort bei Krieg, Vertreibung, Überschwemmungen und (7).

Friedensnobelpreis 1999

„Ärzte ohne Grenzen“ macht im (8) der medizinischen Hilfe auch auf Völker in Not aufmerksam. Für dieses Engagement (9) die Organisation 1999 den Friedensnobelpreis. Spenden schaffen Unabhängigkeit Hilfsprojekte kosten Geld: Um zum (10) ein Zentrum für die Versorgung von 100 schwer unterernährten Kindern auszustatten, braucht man 1500 Euro. Wie für alle NGOs (Non Governmental Organisations) sind auch für „Ärzte ohne Grenzen“ private Spenden die wichtigste Einnahmequelle.

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

Tragen Sie die Wörter in die Tabelle ein.**..... / 10P**

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

**B Suchen Sie die Informationen im Text oben.
Welches Wort passt?****..... / 5P****Finanzierung • Gründer/Gründung • Name der Organisation • Aufgaben/Programm •
Einsatzgründe**

1. *Ärzte ohne Grenzen*
2. *Junge Ärzte, 1971, Paris*
3. *schnell medizinische Nothilfe leisten*
4. *Krieg, Vertreibung, Umweltkatastrophen*
5. *Private Spenden*

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

C **Setzen Sie folgende Präpositionen ein.**
Verwenden Sie die gleiche Präposition immer nur einmal.

Einige Präpositionen passen nicht.

zu, in, auf, über, bei, vor, an, um, wovon, unter, nach, mit / 2.5P

1. *Der Krankenwagen brachte sie das Spital.*
2. *..... sprichst du denn die ganze Zeit?*
3. *..... wie viel Uhr schliesst die Bank?*
4. *Sie treffen sich morgen Abend dem Kino.*
5. *..... dem Tisch steht eine Kerze.*

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

Textproduktion

15P

Schreiben Sie einer Freundin oder einem Freund, die/der im Ausland, lebt eine Mail.

- **Anrede / Grüsse**
- **Fragen Sie nach ihrem / seinem Befinden**
- **Erzählen Sie, was Sie aktuell tun.**
- **Schreiben Sie von ihrer Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität**
- **Schreiben Sie drei Gründe, warum Sie diese Ausbildung machen möchten.**
- **Schreiben Sie, was Sie nach diesem Jahr beruflich gerne machen möchten.**
(2 Sätze)
- **Fragen Sie sie/ihn zwei Dinge über ihre / seine Zukunftspläne. (2 Sätze)**

Schreiben Sie mindestens 80 Wörter

Schreiben Sie etwas zu allen Punkten.

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

This image shows a full page of white paper with horizontal dashed lines, typical of primary-ruled notebook paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Nom: _____ Prénom: _____ Cand.Nr: _____

Kriterien	Punkte
Erfüllung <ul style="list-style-type: none">- <i>Inhalt / Umfang (alle Punkte behandelt)</i>- <i>Briefform umgesetzt</i>- <i>Richtige Register angewendet</i> / 6
Kohärenz <ul style="list-style-type: none">- <i>Textaufbau (mind. 3-teilig / Abschnitte)</i>- <i>Verwendung von Konnektoren</i>- <i>Verknüpfung von Sätzen</i> / 3
Wortschatz <ul style="list-style-type: none">- <i>differenziert</i>- <i>abwechslungsreich</i> / 3
Strukturen <ul style="list-style-type: none">- <i>Orthographie</i>- <i>Grammatik</i>- <i>Syntax</i> / 3
TOTAL / 15